

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-169/2018 9. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	22.08.2019

Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Juni 2018 betr. Initiative kinderfreundliches Homberg

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Initiative für ein kinderfreundliches Homberg zu starten. Dabei sollen die Fachausschüsse KJSI und SuK sowie Vertreter der Homberger Kindergärten, der Elternschule und der Stadtjugendpflege eingebunden werden. Ziel der Initiative soll es sein, unsere Stadt für Kinder und für Familien attraktiver zu machen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Der Lenkungskreis Kinder, Jugend, Soziales und Integration hat intensiv hierrüber beraten.

Bislang wurden folgende Vorschläge erarbeitet:

Zur Geburt eines Kindes eine Willkommenstasche (z.B. ein Stoffbeutel mit Logo von Homberg) mit folgendem Inhalt :

- Gutschein für einen oder mehrere Schwimmbadbesuche (Hülse, Erleborn und im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit auch Frielendorf).
- Gutschein für einen Besuch im Wildpark – Knüll.
- Gutscheine, Proben von Lebensmitteln für Kleinkinder, Pflegeprodukte für junge Mütter und deren Säuglinge und Windeln evtl. gesponsert von Homberger Lebensmittelgeschäften, Drogerie Markt, Apotheken.

- Broschüre: z.B. von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
 - „Kinder schützen – Unfälle verhüten“.
 - „Das Baby“ Informationen für Eltern über das erste Lebensjahr.
 - „Die erste Zeit zu dritt“

- Ein Informationsheft über Homberg (Efze), evtl mit Veranstaltungshinweisen.

- Eine Mappe mit folgendem Inhalt:
 - Eine Folie mit allen Notruf Nr., die eine junge Familie evtl einmal braucht.
 - Eine Auflistung wo Eltern welche finanzielle Unterstützung beantragen können.
 - Eine Folie mit ortsansässigen oder in der näheren Umgebung praktizierender Kinderärzten, Zahnärzten, die sich auf Kinder spezialisiert haben, Therapeuten, Frühförderstelle, Beratungsstelle usw.
 - Eine Folie mit allen Institutionen in Homberg die Eltern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. (Elternschule, Familienzentrum, Jugendamt usw.)
 - Alle Kindertagesstätten, Tageseltern und Schulen stellen sich auf weiteren Folien vor.
 - Die Homberger Jugendzentren stellen sich vor.
 - Folien: Homberger Vereine stellen sich vor, unter anderem auch die Feuerwehr, THW, Sportzentrum mit Angeboten für Kinder usw.

Ein Stadtplan für Kinder wurde vor einigen Jahren von Auszubildenden erstellt und muss evtl. überarbeitet werden.

Angebote für Familien, Jugendliche und Kinder sollten auch auf der Homberger Homepage zu finden sein, da besonders junge Menschen sich vorwiegend auf diesem Weg informieren.

Hierüber könnte in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration beraten werden.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration hat in seiner 18. Sitzung am 20. Mai 2019 das Thema behandelt:

Der Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und bittet den Lenkungskreis, Kontakt mit dem „Lokalen Bündnis für Familie“ aufzunehmen und diesen zeitnah einzuladen.

(vgl. Öffentl. Niederschrift 18. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration am 20.05.2019, TOP 6).

Am 17. Juni 2019 hat Herr Herz im Lenkungskreis Kinder, Jugend, Soziales und Integration in seiner Funktion als Ansprechpartner der Arbeitsgruppe „Homberger Bündnis für Familie“ berichtet, dass nach Fertigstellung der Broschüre „Bildung von Anfang an“ das Lokale Bündnis mehr oder weniger auseinander gefallen ist: Grund: Drei (von 7) Mitglieder haben 2017 Homberg verlassen. „Nachrücker“ gab es nicht.

Der Lenkungskreis wird verbleibende Interessenten an einem Lokalen Bündnis zu einem gemeinsamen Termin nach den Sommerferien einladen. Hier sollen dann die Ziele und Aufgaben des Bündnisses neu bestimmt werden. Zusätzlich soll überlegt werden, wer evtl. mit eingebunden werden soll (Personen, Geschäfte) und es muss auch diskutiert werden, wie die finanzielle Umsetzung von Ideen und Wünschen möglich ist.

Weiterhin wurde über eine verbesserte Präsentation auf der Homberger Homepage nachgedacht. : Es wurde festgestellt, dass man bei der Internetsuche nach einem einzelnen Kindergarten mindestens 3 Untermenüs öffnen. Das dauert zu lang, es ist zu schwierig, diese zu finden, möglicherweise geben Interessenten „schon vorher auf“

Der Lenkungskreis regte an, den Internetauftritt der Kindertagesstätten und des Jugendzentrums neu zu überarbeiten. Dann sollten auch Informationen, wie der Anmeldeprozess für die KiTa-Kinder erfolgt, dort hinterlegt werden.